

Wo sind die coolsten Disco-Rocker?

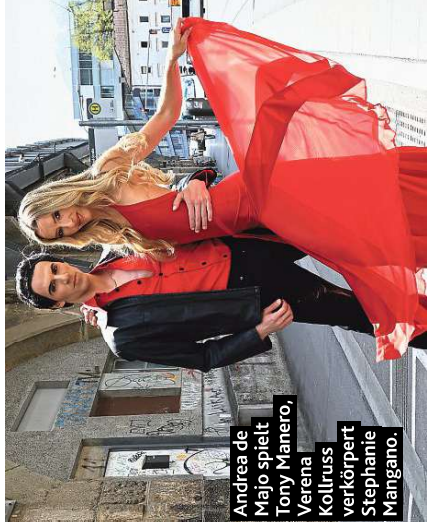
Mit Foto von 70er-Jahre-Look Karten für den MusicalSommer Kufstein gewinnen!

Wenn auf der Festung Kufstein die Mauern in goldenes Licht getaucht sind und die ersten Beats durch die warme Luft klingen, ist sie da: die Samstagnacht. Mit „Saturday Night Fever“ bringt der MusicalSommer Kufstein heuer das Lebensgefühl einer ganzen Generation auf die Bühne – rund 50 Jahre, nachdem der Kultfilm mit John Travolta eine regelrechte Disco-Welle auslöste. „Krone“-Leser haben dabei die Chance auf tolle Gewinne: Am 6. August laden wir gemeinsam mit den Veranstalterin zehn Glückliche mit je einer Begleitperson zur Vorstellung ein. Eines dieser zehn Siegerpaare darf sich zudem über einen Aufschlüsseltext freuen, der enthält für zwei Personen in

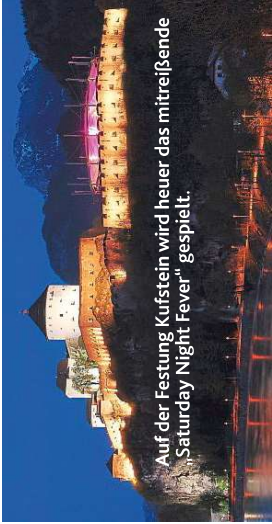
einem Best Alpine Wellness Hotel freuen.

Was dafür zu tun ist? Es gilt, das Tanzbein zu schwingen! Zeigt uns mit eurem Tanzpartner oder eurer Tanzpartnerin eure beste Disco-Pose oder euren coolsten 70er-Jahre-Look und erzählt uns die Geschichte hinter diesem Bild. Mit etwas Glück seid ihr unter den Ausgewählten und genießt schon bald einen unvergesslichen Abend auf der Festung Kufstein – und vielleicht ja sogar einen traumhaften Wellnessstrip!

Mitmachen und gewinnen ist bis zum 15. Juni möglich. Foto plus kurzen Begleittext bitte ausschließlich online hochladen: www.krone.at/gewinnspiele



Andrea de Maio spielt Tony Manero, Verena Kollruss verkörpert Stephanie Mangano.



Auf der Festung Kufstein wird heuer das mitreißende Saturday Night Fever" gespielt.

Foto: Christof Birbaumer

Foto: FestungKufstein GmbH

WWF sieht Isel-Verfehlungen

Geht es nach der Umweltschutzorganisation World Wildlife Fund, muss die geplante Verordnung für Fluss-Schutzgebiet überarbeitet werden. EU-Kommission nannte Mängel.

Als unzureichend und europarechtswidrig bezeichnet der WWF den aktuellen Entwurf der Erhaltungszielverordnung für das Natura-2000-Gebiet „Östtiroler Gletscherflüsse Isel, Schwarzach und Kalsertbach“. Dieser wurde von der Tiroler Landesregierung geplant bzw. ausgearbeitet.

Konkret bemängelt die Organisation das Fehlen von messbaren Erhaltungszielen für die gefährdete Deutsche Tamariske. Zudem fehlen mindestens acht Lebensraumtypen, darunter prioritäre Auwälder oder neun geschützte Arten wie Huchen oder Fischotter. „Die EU-Kommission hat die Mängel klar benannt. Dennoch fehlen wesentliche Lebensräume, Arten und



Entlang der Isel wurden Natura-2000-Gebiete ausgewiesen

messbare Erhaltungsziele. Damit bleibt Tirol klar hinter den europäischen Vorgaben zurück“, sagt WWF-Expertin Marie Pfeiffer. Die EU-Kommission hat

be Österreich im März aufgefodert, Mängel im Natura-2000-Gebiet zu beheben. „Tirol kann Natura-2000-Gebiete nicht nach Belieben ausgestalten. Geschützte

Arten, Lebensräume und Erhaltungsziele dürfen nicht willkürlich ausgewählt oder ganz weggelassen werden“, erklärt Pfeiffer.

Fehlende Verordnungen haben auch Auswirkungen

Der WWF mahnt zudem, dass das Nichteinhalten auch Folgen für künftige Genehmigungsverfahren haben könnte. Sollten geschützte Arten und Lebensräume in der Verordnung fehlen, könnten auch Auswirkungen von Projekten nicht vollständig geprüft werden. „Dadurch entstehen Schutzlücken für wertvolle Naturgebiete.“

Die Isel und ihre Zubringer zählten zu den letzten naturnahen Gletscherflusssystemen Österreichs. M.O.

Wer diese noch weichen und biegsamen Wuchsteile des Nadelbaumes aufbereiten möchte, sollte die nötige Menge dafür entweder aus dem eigenen Garten beziehen oder sich anderfalls mit dem Besitzer der Bäume ins Einvernehmen setzen, um ja keinen schädigenden Waldfrevel zu begehen. Ich denke ohnehin, dass bei jeder Verwendung von Heilkräutern auch mit Bedacht und Sorgfalt vorgegangen wird, damit die Individuen unserer Umwelt dabei nicht zu Schaden kommen. Übrigens lassen sich Fichtenwipfel desgleichen in getrockneter Form das ganze Jahr über verwenden.



KRÄUTERPFARRER BENEDIKT
facebook.com/kraeuterpfarrer kraeuterpfarrer@kraeuterpfarrer.at
Kräuterpfarrer-Zentrum, 2093 Geras, Hauptstr. 2a, Tel. 02844/7070-0

Weich und höchst aromatisch

Fichtenwipfel tun der Lunge gut

gen Wuchsteilen des Nadelholzes befinden sich hohe Anteile an ätherischen Fichtenwipfel eine natürliche Stärkung parat halten. man noch verschiedene

dem Absenheim mit Honig süßen. Am besten in eine Thermosflasche füllen und über den Vormittag verteilt schluckweise trinken. Das trägt generell zu einer Stärkung der Atemwege bei und kann somit bei einer Erkältung gute Dienste erweisen. Bei einem derartigen Infekt 1 Woche lang täglich durchführen.

Alle hier beschriebenen Anwendungen sollen und können in keinem Fall eine medizinische oder ärztliche Behandlung ersetzen.

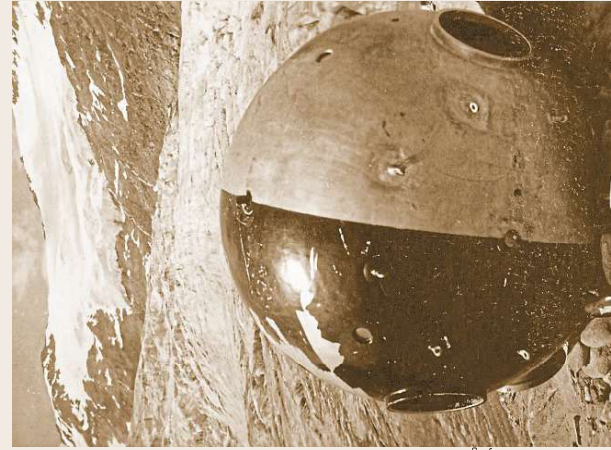


Foto: PrivatArchiv/Hans-Jörg Ertl



AUS DER STRATOSPHERE

Das bizarre Gebilde, das diese alte Postkarte zeigt, ist die Kapself, in der der Schweizer Professor Auguste Piccard und sein Assistent Paul Kipfer am 27. Mai 1931 als erste Menschen in die Stratosphäre aufstiegen. Die Aluminiumkugel war dazu an einem Ballon befestigt, der innerhalb von 15 Minuten auf 15.000 Meter stieg und erst nach einer Odyssee von über 20 Stunden wieder landete – und zwar auf dem Gurgler Ferner im Ötztal. Das aufsehenerregende Ereignis gab den Startschuss für den Tourismus in der Region. Herzlichen Dank an Einsender Hans-Jörg Ertl aus Oberperfuss!

SOLIDARITÄTSFONDS Krisengewinner sollen etwas zurückgeben!

Einen Solidaritätsfonds, in den die Krisengewinner einzahlen sollen, fordert nun Tirols AK-Präsident Erwin Zangerl. Nach Jahren, in denen über 60 Milliarden Euro zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft geflossen sind, wird nun versucht, mittels Sparpaketen das aus dem Ruder gelaufene Staatsbudget zu sanieren. Wer in den letzten Jahren außergewöhnlich profitiert hat, muss stärker in die Verantwortung genommen werden“, so der Tiroler AK-Präsident. Dieser verpflichtet die Solidaritätsfonds soll von jenen gespeist werden, die von den Krisen der letzten 20 Jahre profitiert haben. Das sei besser als eine Lohnnebenkostenenkung.